

p152 Kalkreicher Hortisol-Gley aus Schwemmschluff**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	p-G11	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	Grünland	
Relief	ebener Tiefenbereich	
Bodentyp	kalkreicher Hortisol-Gley	
Ausgangsmaterial	durch Bearbeitungsmaßnahmen anthropogen umgelagertes Bodenmaterial über frühholozänem Schwemmschluff; örtlich ab 5–6 dm u. Fl. wenige Dezimeter mächtiges lakustrines Stillwassersediment ("schwarzer Ton") eingeschaltet	
Bodenartenprofil	LS2–Tu3, Gr2–3	5–8 dm
	(Tu2–3)	6–7 dm
	Ut3–4	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos bis sehr stark humos
	Unterboden	stark humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L3D	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (500–550 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr hoch (230–280 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	hoch, im Unterboden mittel
Sorptionskapazität	hoch (230–270 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

Einzelvorkommen im Randbereich des Langenauer Rieds zwischen der Hochterrasse bei Langenau (Alb-Donau-Kreis) und dem Terrassensporn des "Baurenfelds"